

Semesterabschluss 2024

Analystenkonferenz

Christian Schmid, Präsident der Geschäftsleitung
St.Gallen, 14. August 2024

Meine erste Bank.  **St.Galler
Kantonbank**

SGKB weiter auf Wachstumskurs

Geschäftsvolumen um 5.9% auf CHF 96.3 Mrd. gesteigert



Mehr Vermögen verwaltet (+7.2%), mehr Kredite vergeben (+3.6%)



Ausgewogenes Geschäftsmodell bewährt sich



Sinkende Zinsen schmälern Zinserfolg

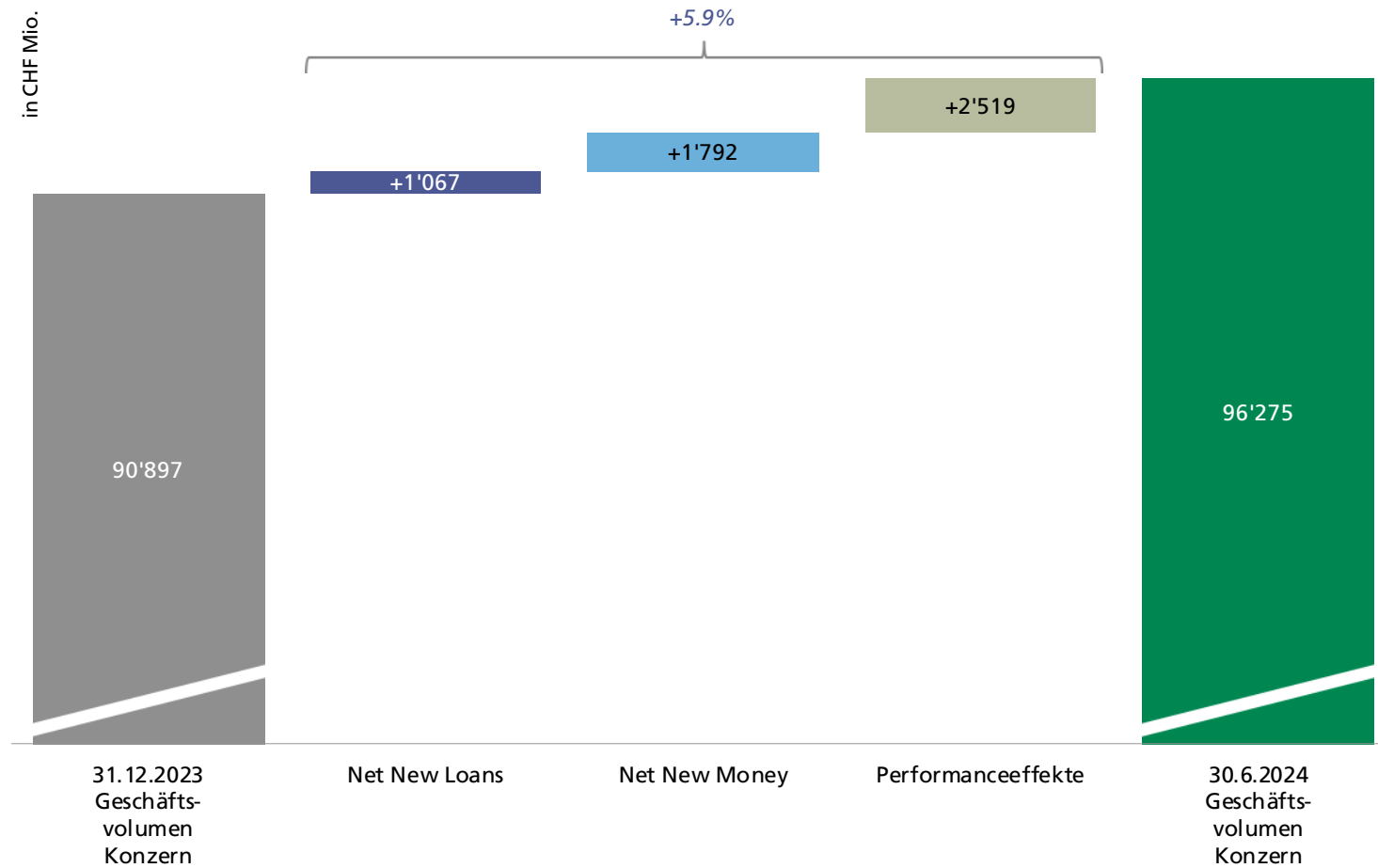


Semestergewinn tiefer, Jahresergebnis auf Vorjahresniveau erwartet

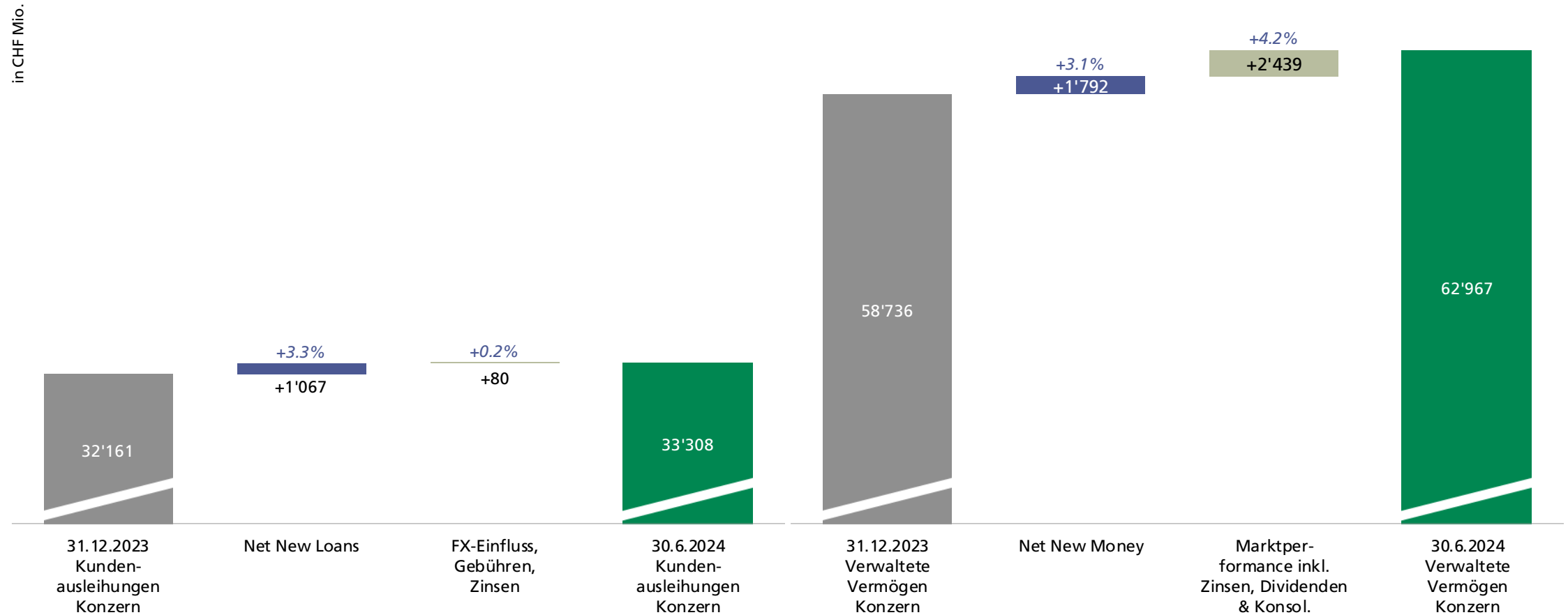
Agenda

1. **Breit abgestütztes Neugeschäft**
2. Bewährtes ausgewogenes Geschäftsmodell
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. Ausblick

Starkes Wachstum im Kundengeschäft



Starke Marktleistung, positive Marktperformance



Starke Marktleistung: Net New Money +CHF 1.8 Mrd. (+3.1%)

Privatpersonen Inland



Net New Money
+CHF 265 Mio. (+1.1%)

Externe Vermögensverwalter



Net New Money
+CHF 98 Mio. (+1.2%)

Institutionelle Anleger



Net New Money
+CHF 787 Mio. (+6.3%)

Übrige



Net New Money
+CHF 642 Mio. (+4.5%)

Starke Marktleistung: Net New Loans +CHF 1.1 Mrd. (+3.3%)

Privatpersonen Inland



Net New Loans
+CHF 217 Mio. (+1.4%)

Gewerbe & Firmenkunden



Net New Loans
+CHF 179 Mio. (+7.1%)

Immobilieninvestoren



Net New Loans
+CHF 675 Mio. (+6.1%)

Agenda

1. Breit abgestütztes Neugeschäft
2. **Bewährtes ausgewogenes Geschäftsmodell**
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. Ausblick

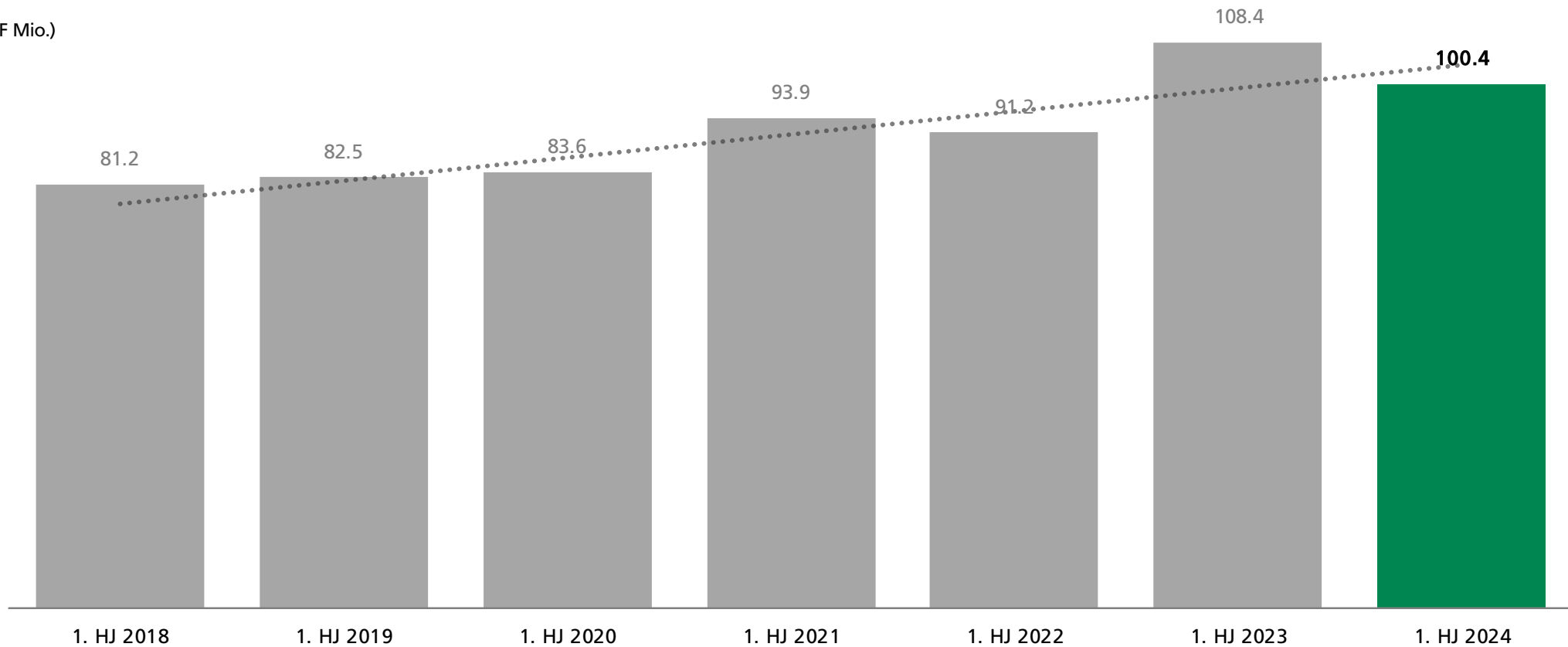
Konzerngewinn sinkt um 7.4%

(in CHF Mio.)	1. HJ 2023	1. HJ 2024	Abweichung in %
Geschäftsertrag	291	275	-5.5
Geschäftsaufwand	-145	-150	+3.1
Bruttogewinn	146	125	-14.1
Abschreibungen	-10	-6	-40.3
Rückstellungen, übrige Wertberichtigungen und Verluste	4	1	-59.9
Geschäftserfolg	139	120	-13.3
Ausserordentliches Ergebnis	-10	-1	
Ergebnis vor Steuern	129	119	-7.4
Steuern	-20	-19	
Konzerngewinn	108	100	-7.4

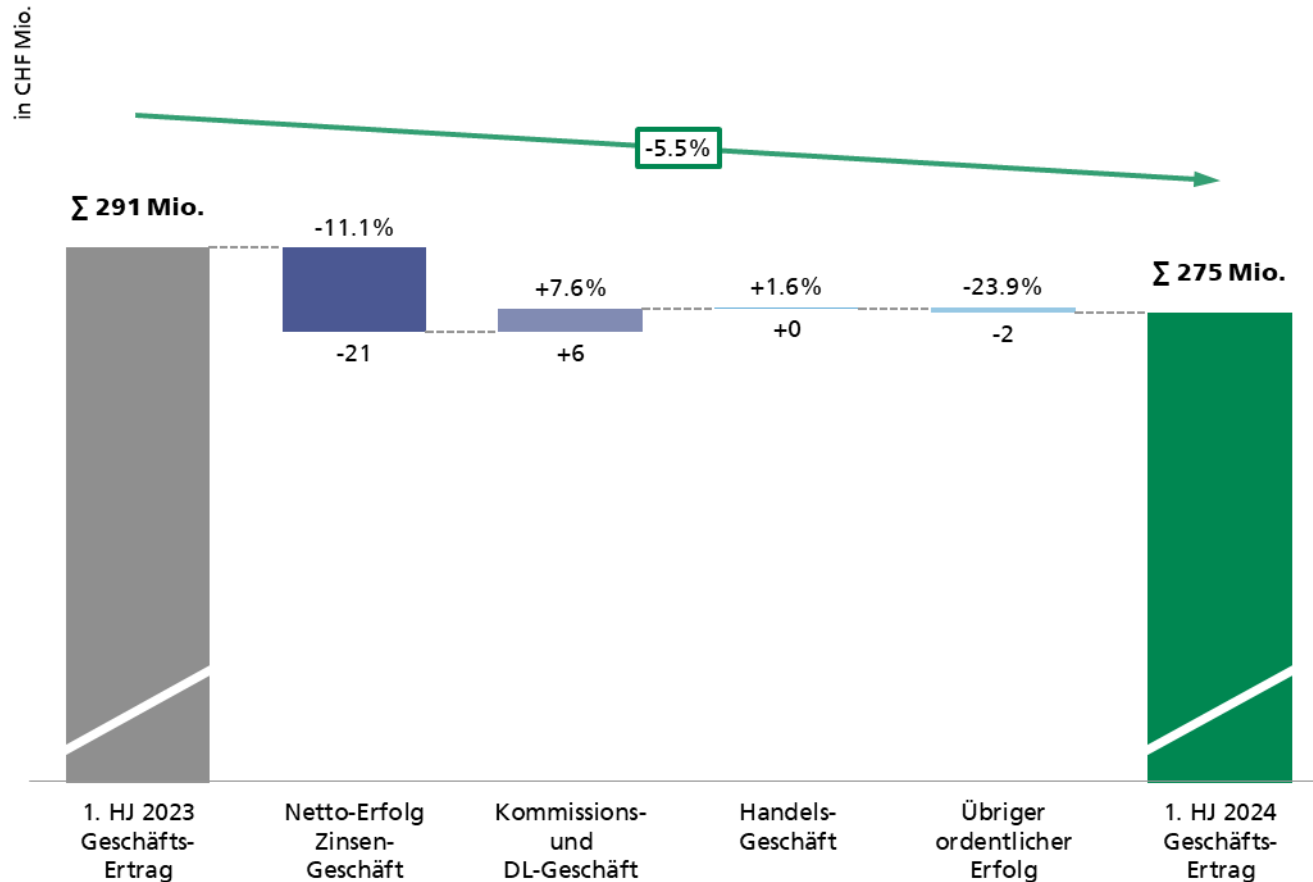
Kontinuierliche Gewinnentwicklung

Konzerngewinn

(in CHF Mio.)



Geschäftsertrag sinkt auf CHF 275 Mio. (-5.5%)

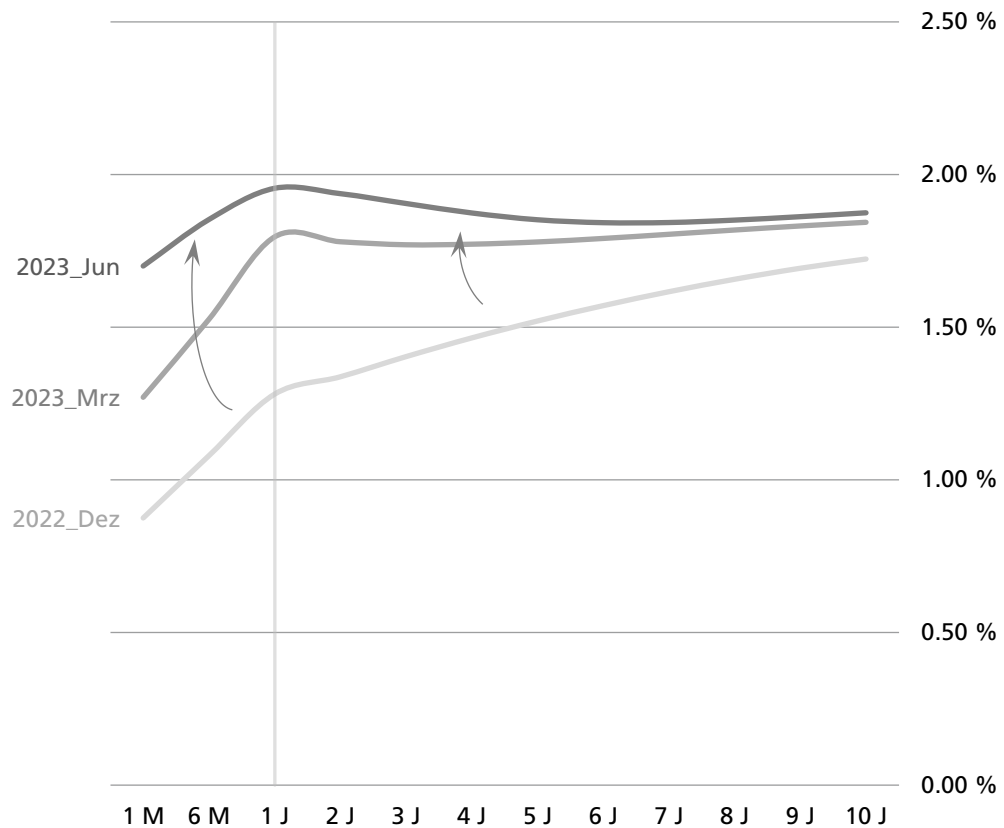


Ausgewogenes Geschäftsmodell bewährt sich

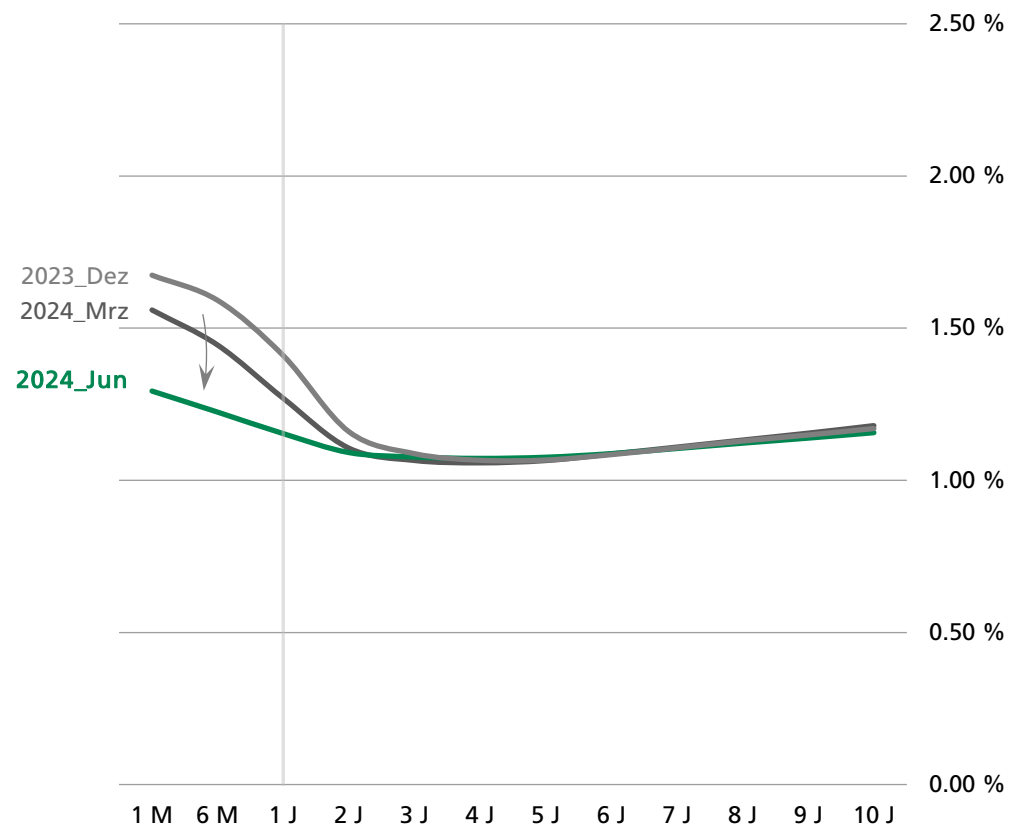
- Sinkende Leitzinsen belasten das Zinsengeschäft (-11.1%).
- Gutes Wachstum und positive Entwicklung der Finanzmärkte lassen KDL-Erträge (+7.6%) ansteigen.

Entwicklung Zinskurve 1. HJ 2023 vs. 1. HJ 2024

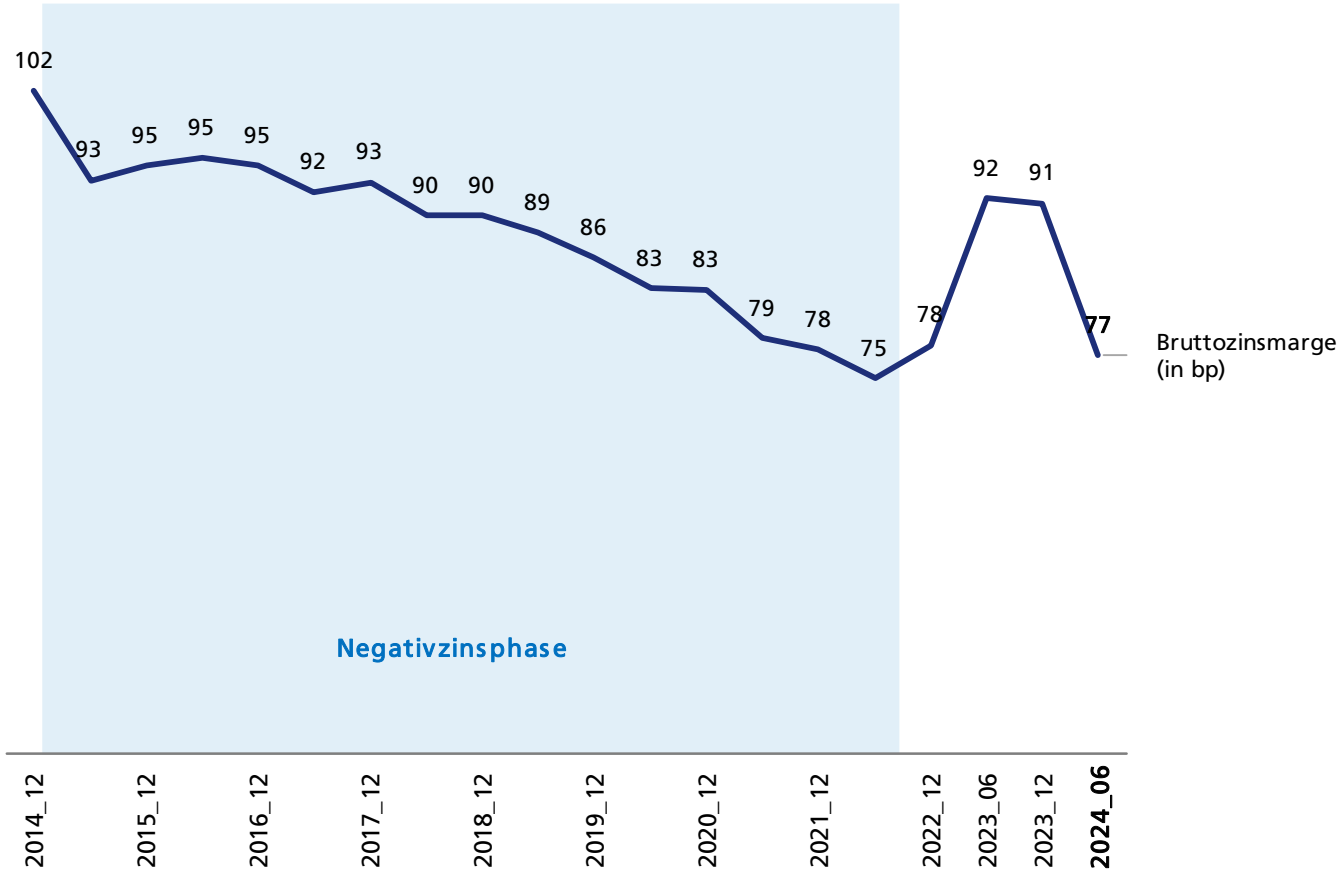
1. Halbjahr 2023



1. Halbjahr 2024



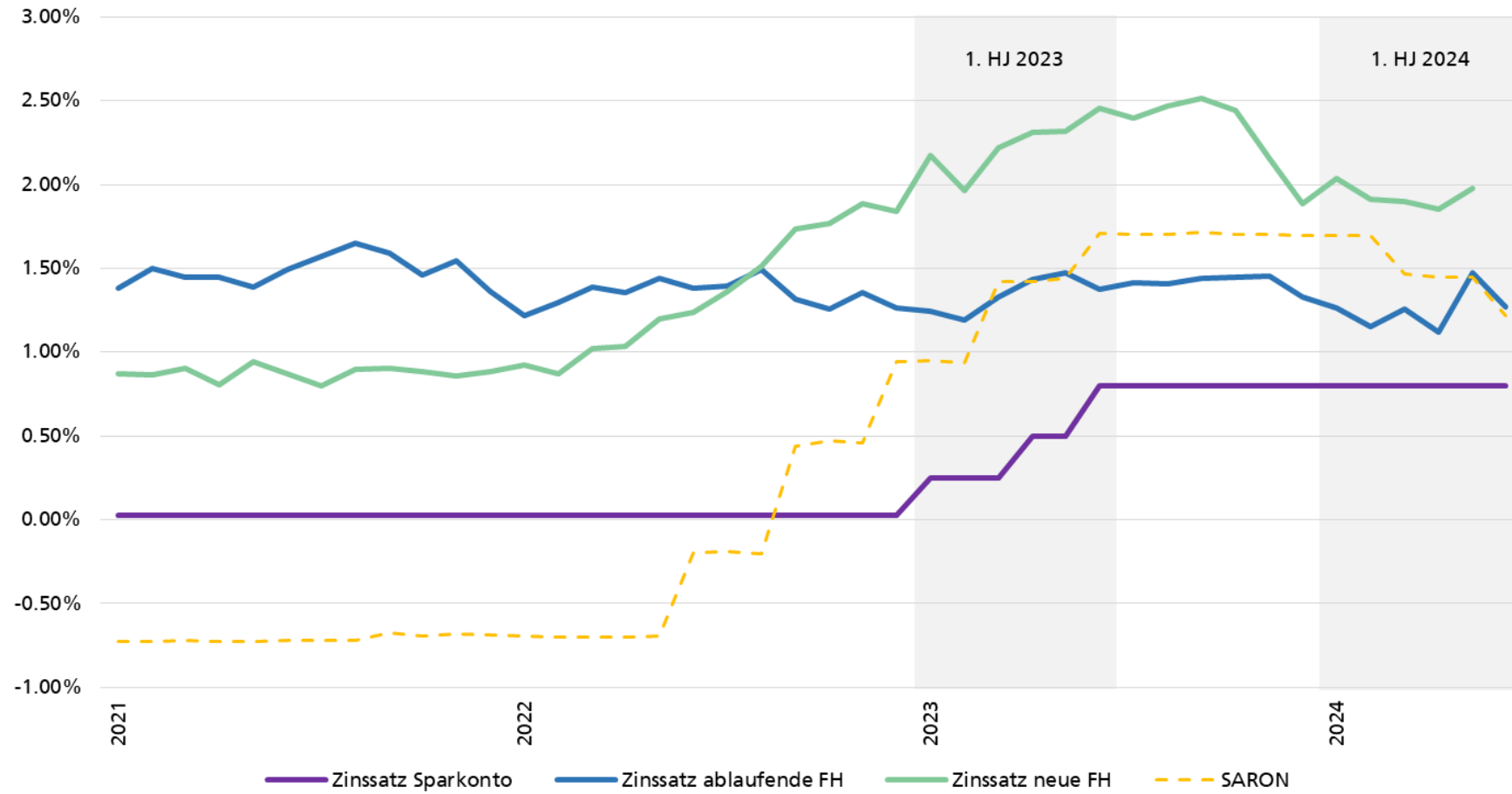
Entwicklung der Zinsmarge



- Die Marge im Zinsengeschäft reduzierte sich während der Negativzinsphase um rund 25%.
- In den letzten 18 Monaten stieg die Zinskurve zuerst in kurzer Zeit stark und sank danach wieder stark.
- Die damit verbundenen Effekte, insbesondere die Zeitverzögerung der Zinsanpassungen bei den einzelnen Bilanzpositionen, führten zu einer sehr volatilen Zinsmarge.

Bruttozinsmarge = Bruttoerfolg Zinsengeschäft / durchschnittliche Bilanzsumme

Sinkende Zinsen



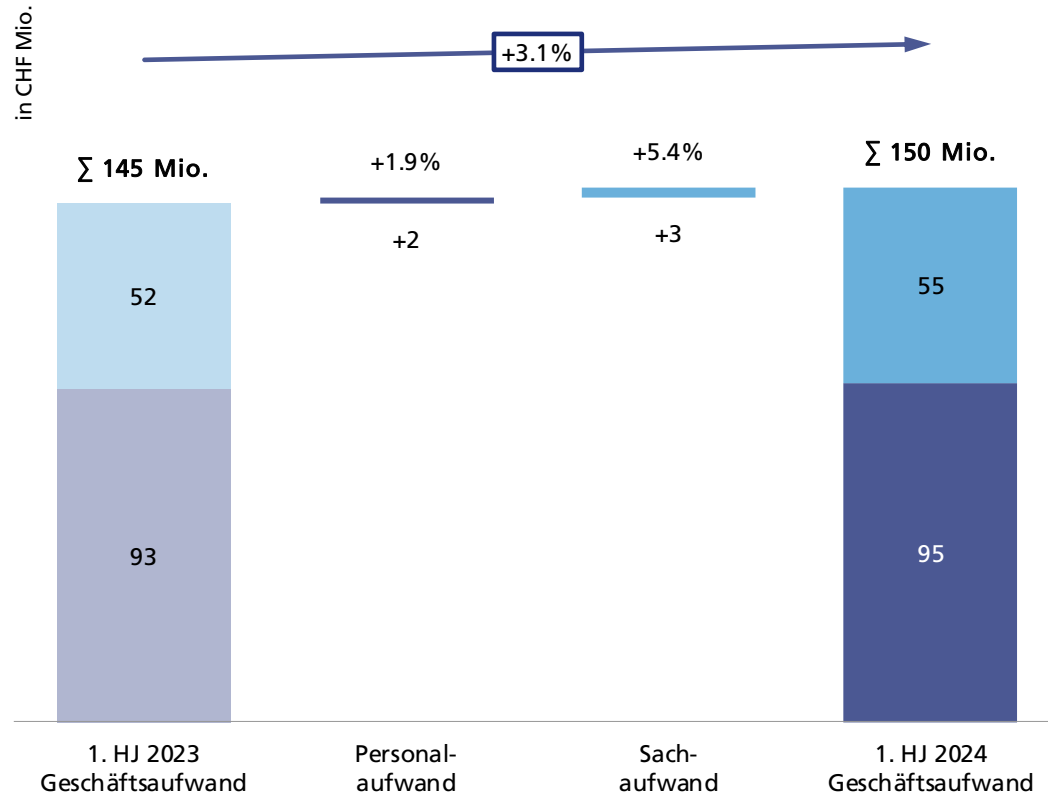
Unterschiedliche Marktentwicklung 1. HJ 2023 vs. 1. HJ 2024



Erfolg im KDL-Geschäft

- 1. HJ 2023: CHF 76.2 Mio.
- 1. HJ 2024: CHF 82.0 Mio.

Geschäftsaufwand erwartungsgemäss angestiegen



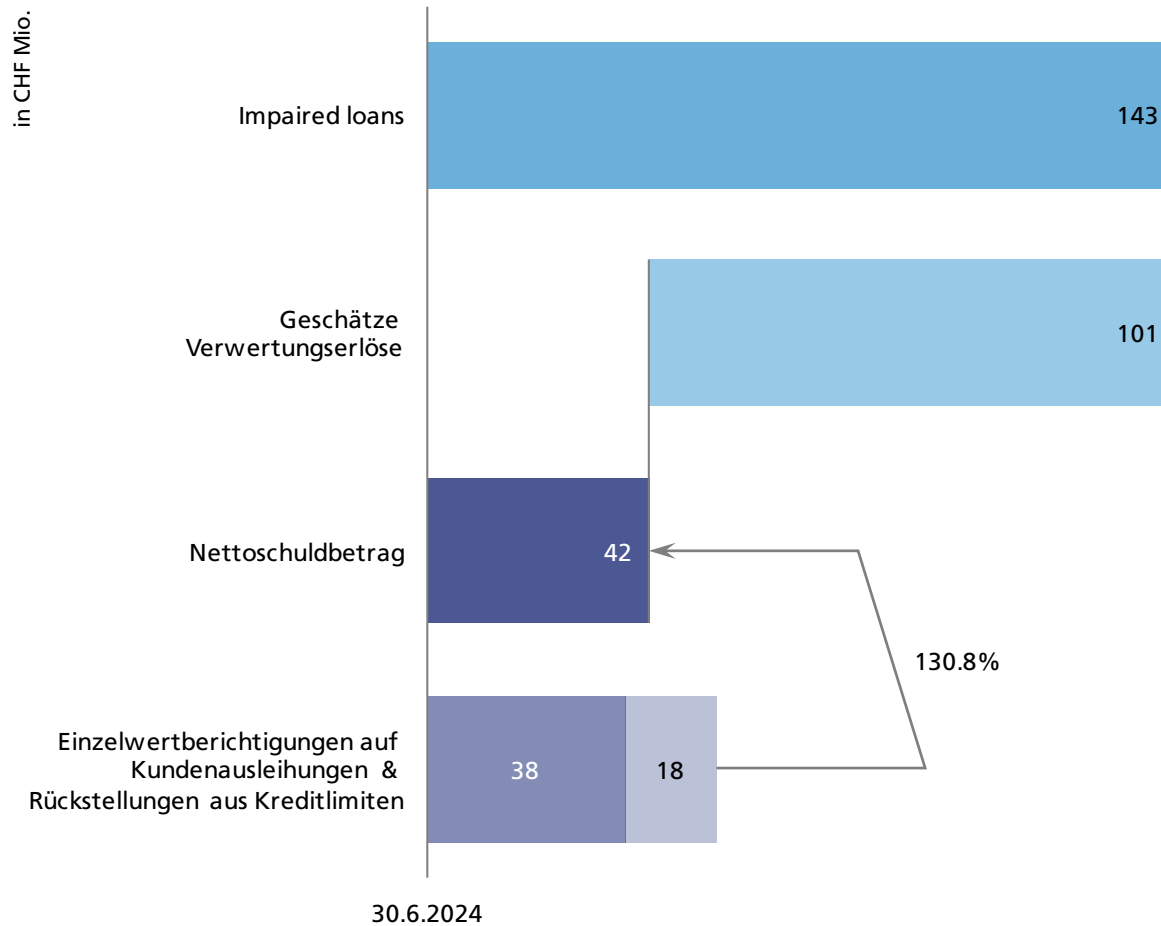
Sachaufwand

- Gestiegene IT-Kosten
- Höhere Marketingausgaben
- Allgemeine Teuerungseffekte

Personalaufwand

- Höherer durchschnittlicher Personalbestand (29.2 PE)
- Salärerhöhungen
- Personalbeschaffungskosten

Kreditqualität: Indikatoren unverändert sehr positiv



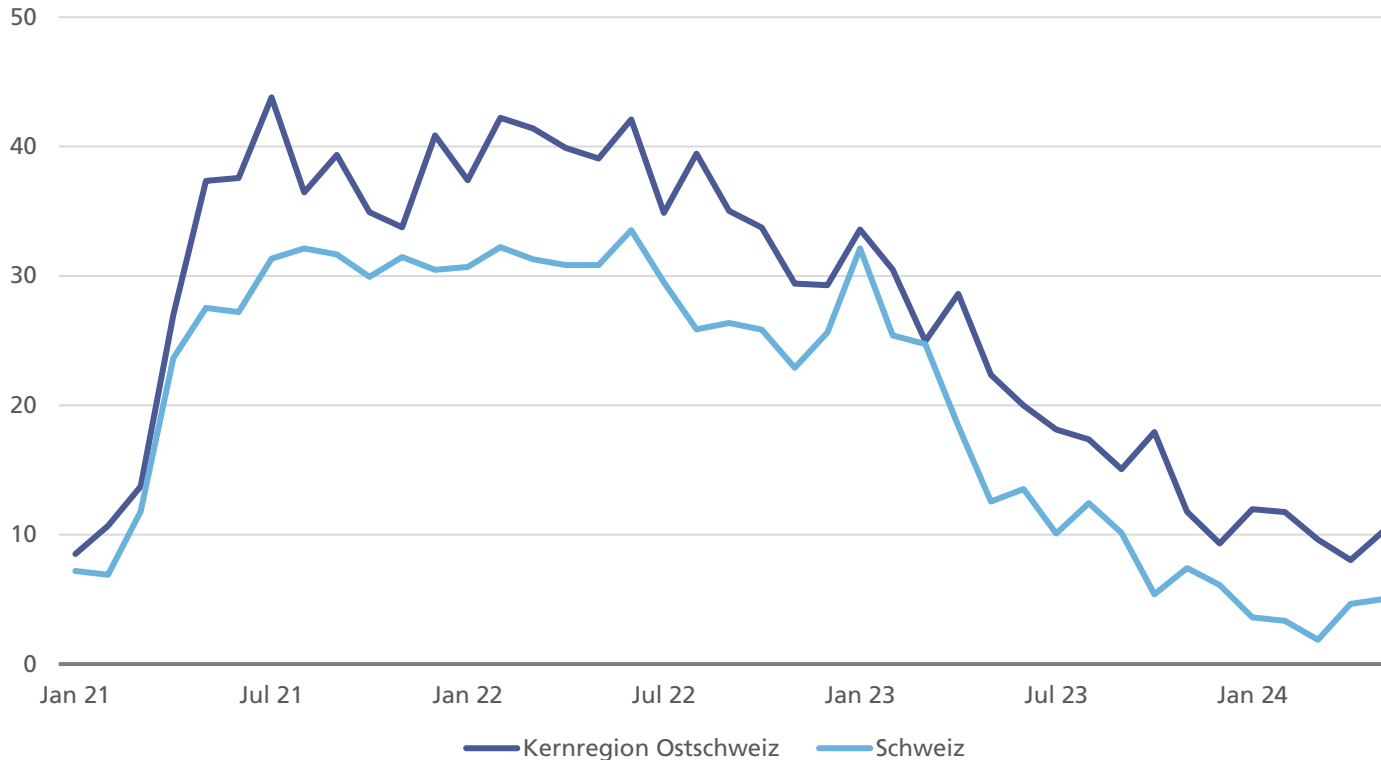
- Wirtschaftsumfeld und Immobilienmarkt intakt
- Nachhaltige, vorsichtige Kreditpolitik zahlt sich aus
- 130.8% Deckung des Nettoschuldbetrages durch Einzelwertberichtigungen auf Kundenausleihungen & Rückstellungen auf Kreditlimiten

Agenda

1. Breit abgestütztes Neugeschäft
2. Bewährtes ausgewogenes Geschäftsmodell
3. **Ostschweizer Wirtschaft**
4. Ausblick

Ostschweizer Wirtschaft stabilisiert sich

Geschäftslageindikator

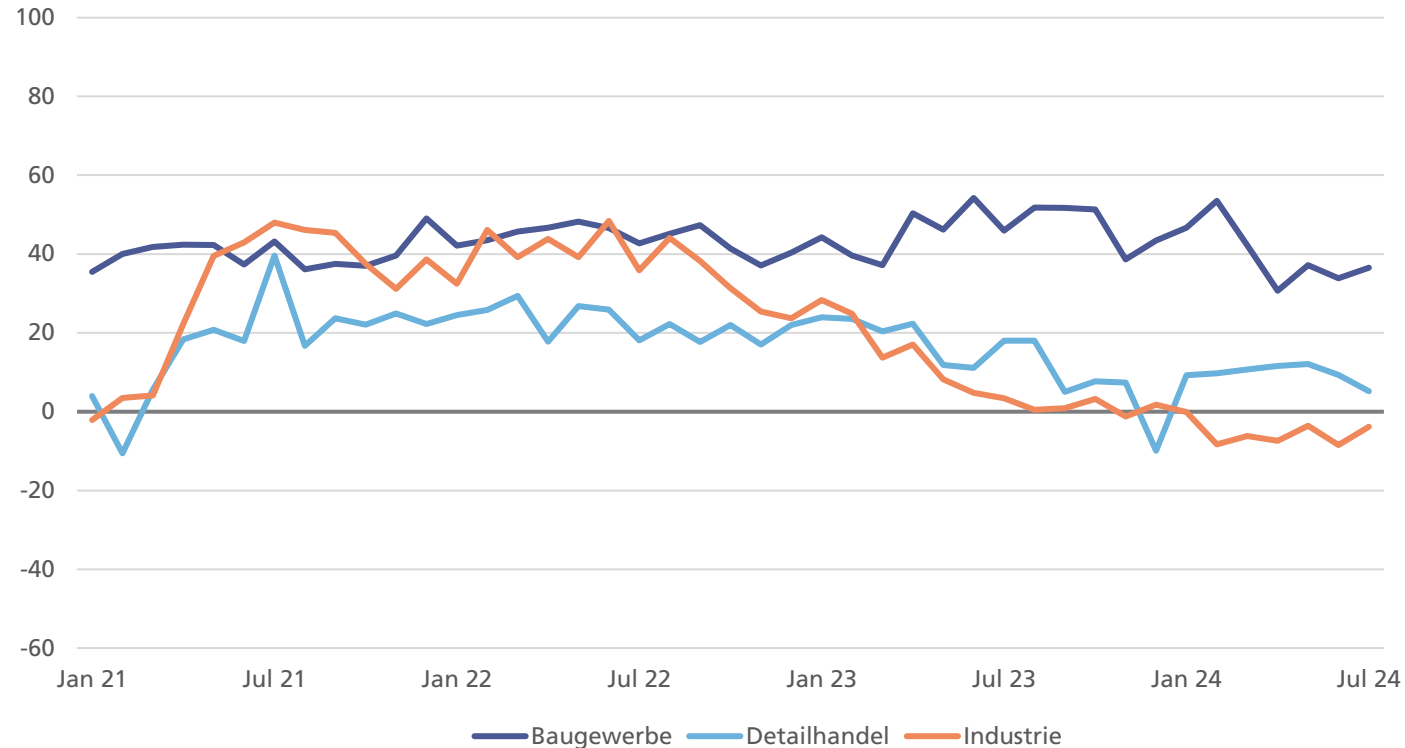


- Die Geschäftslage in der Ostschweizer Wirtschaft hat sich seit Jahresbeginn stabilisiert.
- Für die exportorientierten Branchen ist die schwache Auslandsnachfrage weiter eine Herausforderung. Der Tiefpunkt scheint aber erreicht und der Optimismus nimmt zu.
- Der Binnenmarkt wird durch die hohe Arbeitsplatzsicherheit gestützt. Anzeichen einer Abkühlung zeigen sich hier nur punktuell.

Lesehilfe: Differenz zwischen den Unternehmen, welche die Geschäftslage als gut bezeichnen und jenen, welche sie als schlecht bezeichnen.

Stabile Entwicklung bei den Exportsektoren

Urteil Geschäftslage

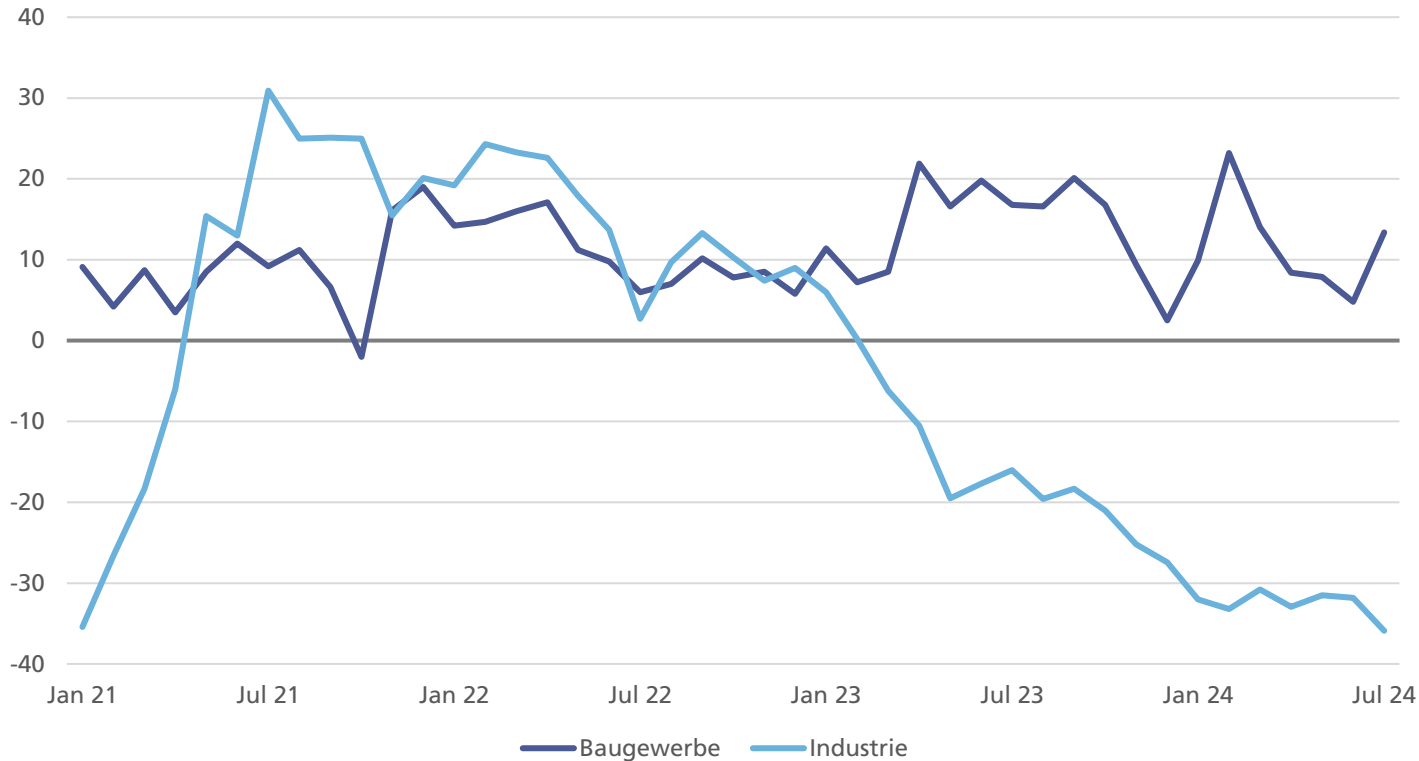


- Die Geschäftslage in den exportorientierten Branchen hat sich nach der Abkühlung der letzten Quartale vorerst stabilisiert.
- Im Binnenmarkt ist die wirtschaftliche Lage weiterhin solide. Anzeichen einer sanften Abkühlung sind punktuell sichtbar.
- Weiter solide, aber nicht mehr ganz so rund läuft es im Bausektor. Im Baunebengewerbe ist eine gewisse Normalisierung nach dem Boom bei energetischen Sanierungen festzustellen.

Lesehilfe: Differenz zwischen den Unternehmen, welche die Geschäftslage als gut bezeichnen und jenen, welche sie als schlecht bezeichnen.

Exporte weiter unter Druck – vereinzelter Optimismus

Urteil Auftragsbestand

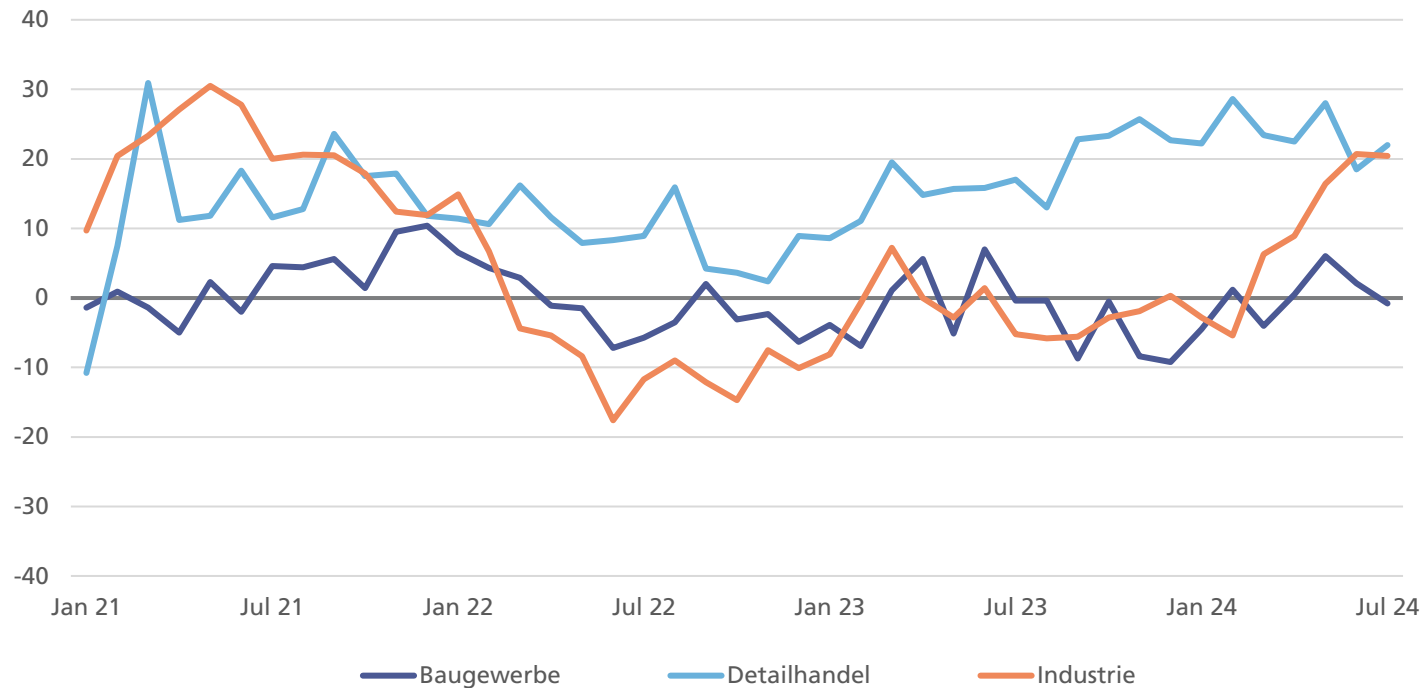


- Die Ostschweizer Industrie berichtet weiterhin von einem zu kleinen Auftragsbestand. Belastend wirkt immer noch die schwache wirtschaftliche Dynamik aus dem Ausland.
- Im Baugewerbe lässt der Boom bei den Sanierungen allmählich nach. Die Zinssenkung sowie die wieder erlangte Preisstabilität wirken jedoch stabilisierend auf die Bautätigkeit.

Lesehilfe: Differenz zwischen jenen Unternehmen, welche den Bestand an Aufträgen als gross und jenen, welche ihn als klein bezeichnen.

Ostschweizer Wirtschaft: vereinzelt Optimismus spürbar

Änderung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten



Lesehilfe: Differenz zwischen den Unternehmen, welche eine Verbesserung der Geschäftslage erwarten und jenen, welche eine Verschlechterung erwarten.

IHK, St.Galler Kantonalbank, ETH Zürich (KOF)

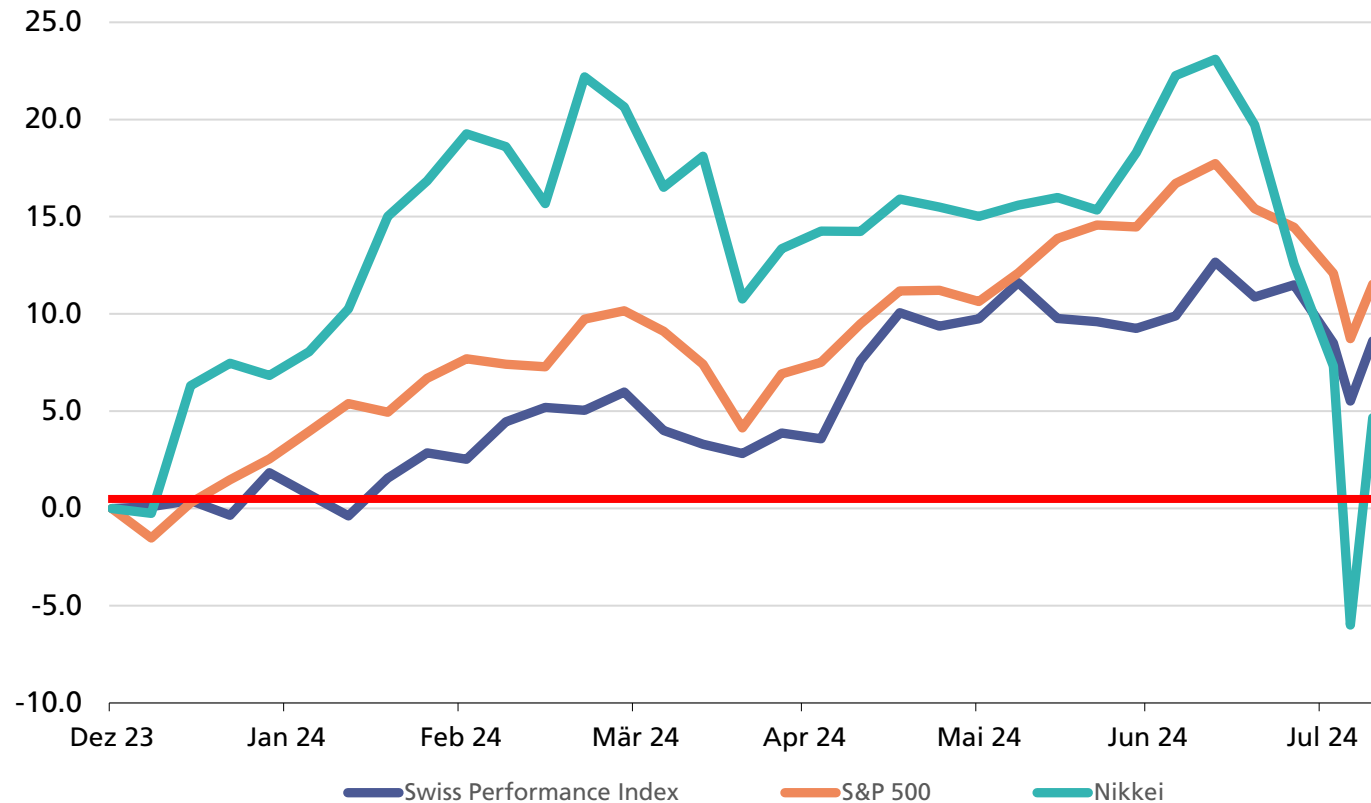
- Im Detailhandel sind die Aussichten positiv. Die hohe Arbeitsplatzsicherheit und die wieder erreichte Preisstabilität stützen den privaten Konsum. Das Gastgewerbe rechnet allerdings eher mit einer Verschlechterung.
- Auch bei den exportorientierten Branchen ist der Ausblick uneinheitlich. Die Industrie beurteilt die Aussichten positiv.
- Für grosse Sprünge in Richtung Erholung fehlen zurzeit die Impulse aus dem Ausland.

Agenda

1. Breit abgestütztes Neugeschäft
2. Bewährtes ausgewogenes Geschäftsmodell
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. **Ausblick**

Korrekturen kommen an den Aktienmärkten immer wieder vor

Performance Aktienmärkte 2024 in %

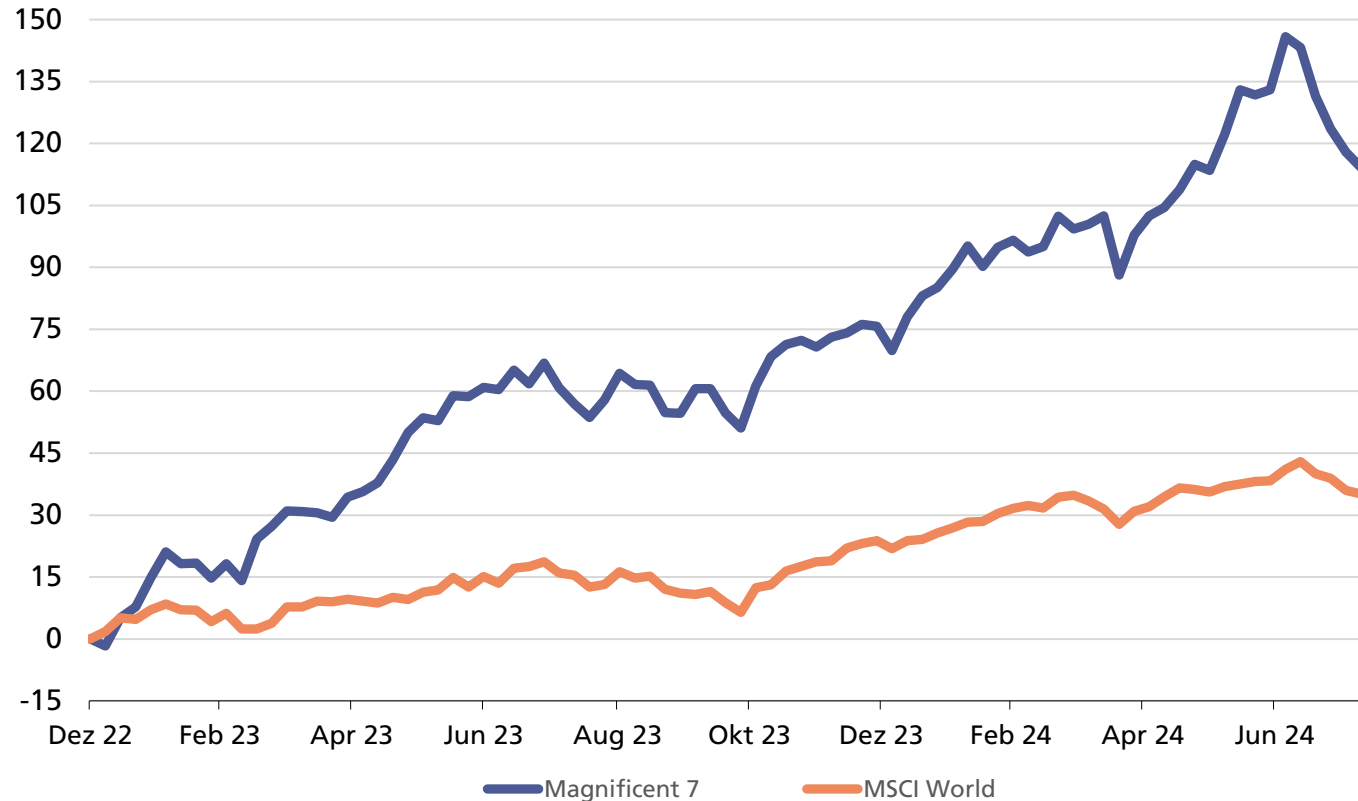


- Nach 8 Monaten Aktienrallye ist eine Korrektur normal und Teil des Aktienmarktes.
- Der Wechsel von Euphorie zu Unsicherheit war die Folge einer toxischen Kombination:
 - Angst vor einem Krieg im Mittleren Osten
 - Enttäuschung über die Resultate der Tech-Firmen
 - Schwache Arbeitsmarktzahlen in den USA schüren die Angst vor einer Rezession
 - Starke Kursverluste bei den japanischen Aktien nach der Zinserhöhung der BoJ und dem Anstieg des Yen um 11%

Die Anlegerinnen und Anleger sind verunsichert, aber nicht in Panik.

Korrektur der Tech-Aktien muss relativiert werden

Performance seit Ende 2022 in %

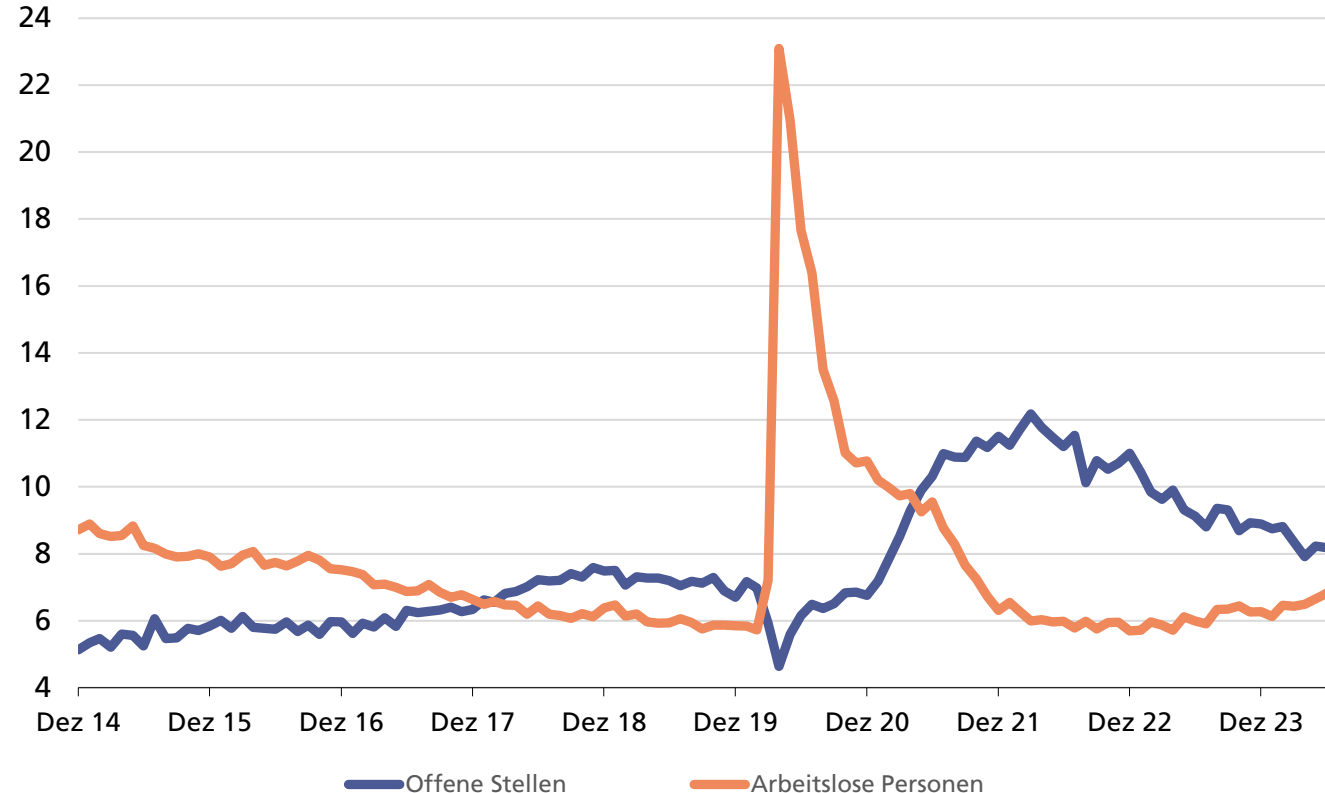


- Der Kursrückgang der sieben grossen Tech-Aktien (Meta, Alphabet, Amazon, Microsoft, Apple, Nvidia, Tesla) von 22% muss vor dem Hintergrund des vorangehenden Kursanstiegs betrachtet werden.
- Die KI-Bäume wachsen nicht in den Himmel, das Effizienzpotenzial ist aber gross.

Technologieaktien sind weiterhin ein wichtiger Bestandteil in jedem Portfolio.

Soft-Landing Szenario ist in den USA intakt

US-Arbeitsmarkt: Werte in Mio.

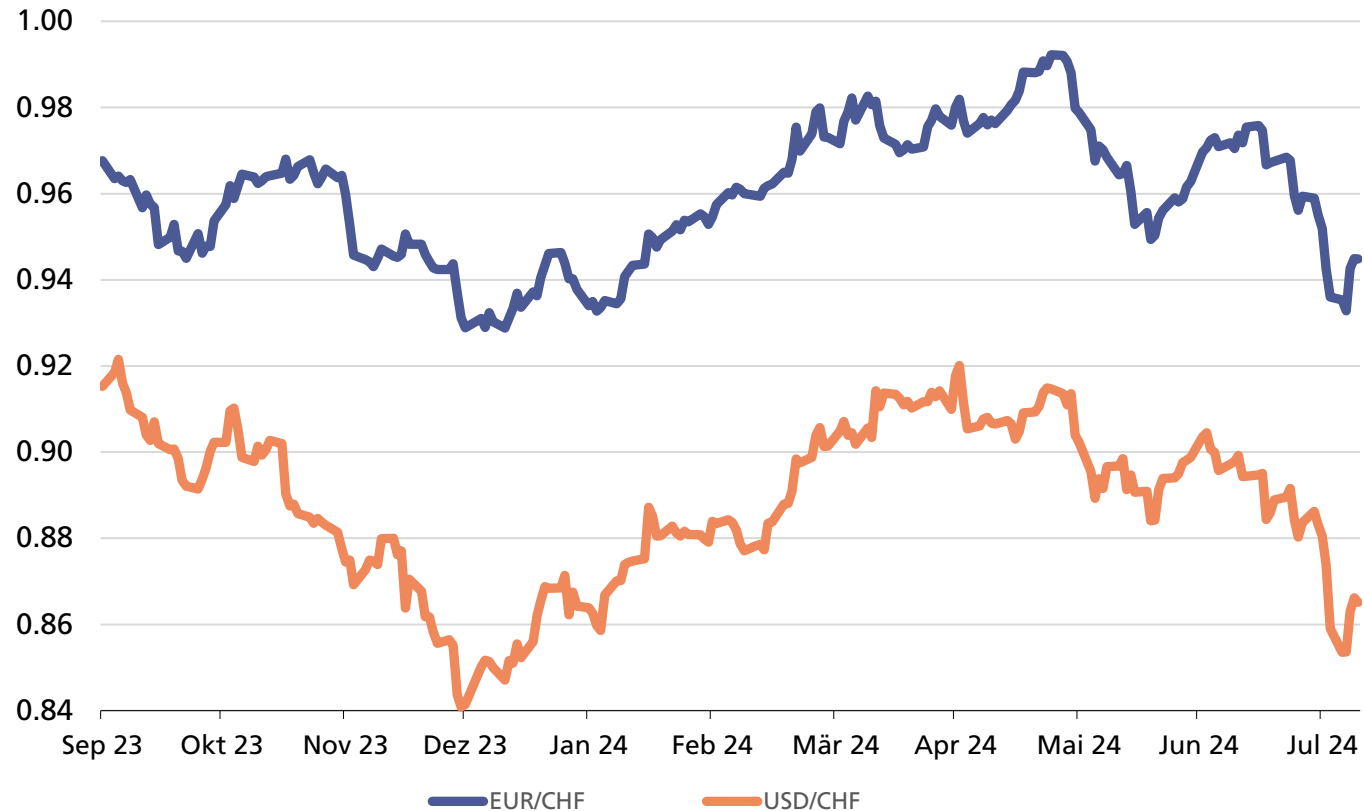


- Die US-Wirtschaft kühlt sich ab, was so auch gewünscht ist.
- Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Monaten angestiegen.
- Der Dienstleistungssektor hält sich wacker. Das Szenario des anvisierten Soft-Landings ist intakt.
- Die Wahrscheinlichkeit eines Hard-Landings (Rezession) ist durch die Turbulenzen an den Finanzmärkten gestiegen.

Die wirtschaftliche Entwicklung in den USA wird die Richtung an den Finanzmärkten bestimmen.

Mythos des Frankens als sicherer Hafen ist unbestritten

Wechselkurs

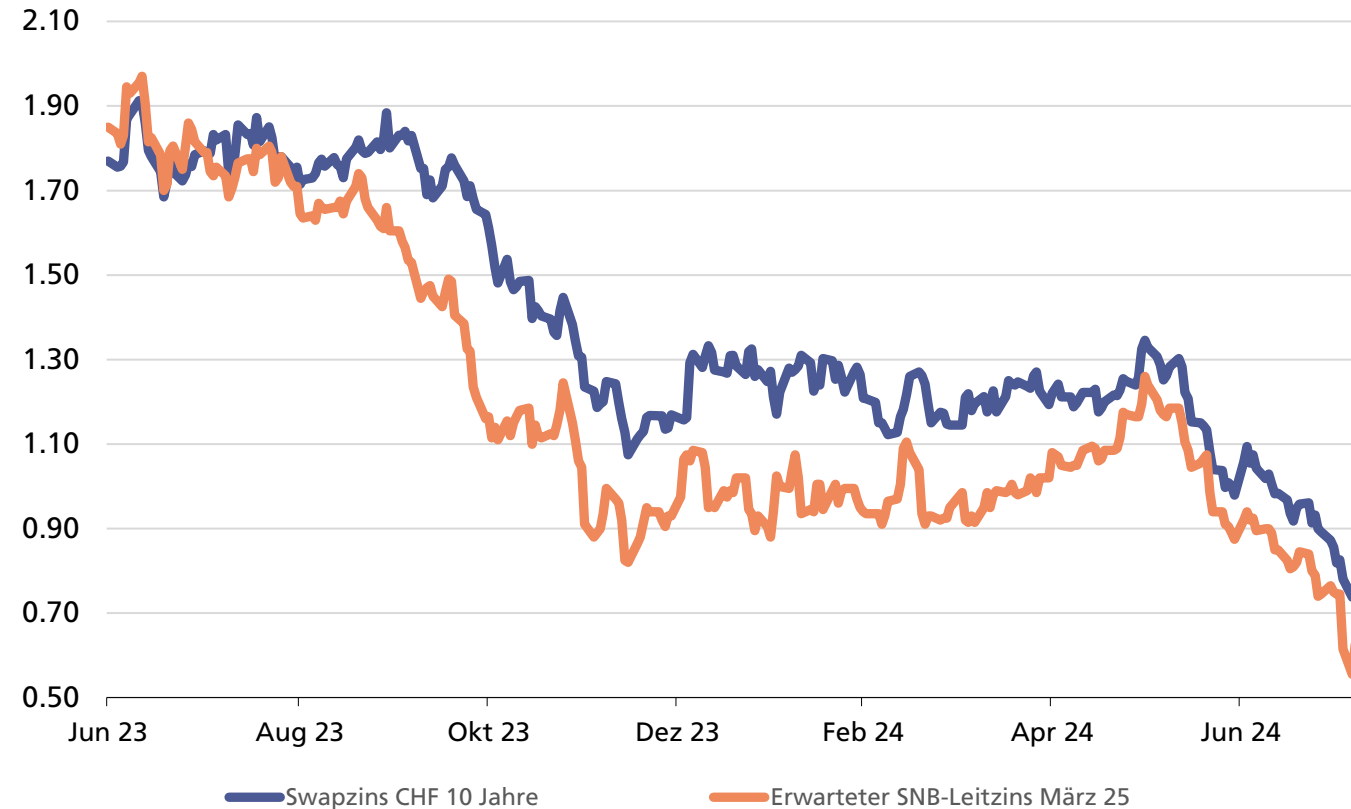


- Der Franken ist sowohl zum Euro als auch zum US-Dollar deutlich stärker geworden.
- Die Schwäche des Frankens im ersten Halbjahr 2024 war ein durch die SNB ausgelöstes Intermezzo.

Der Franken wird weiter zur Stärke neigen, solange sich die Finanzmärkte nicht beruhigen.

Schweizer Zinsen rutschen ab

Zins in %



- Die Aufwertung des Frankens setzt die SNB unter Druck, den Leitzins weiter zu senken.
- Die nächste Zinssenkung der SNB im September gilt als sicher.

Das Zinssenkungspotenzial der SNB ist nicht mehr gross.

Turbulenzen sind ein Teil der Finanzmärkte



Was ist zu erwarten

- Die Märkte werden weiterhin nervös sein.
- Negative Meldungen können weitere Kursverluste auslösen (Zahlen Nvidia, Mittlerer Osten, etc.).
- Entscheidend wird die Entwicklung der US-Konjunktur sein. Diese wird zu negativ gesehen.

Aussichten bis Ende Jahr

- Der SPI wird das aktuelle Niveau halten können.
- Eine leichte Gegenbewegung bei den Kapitalmarktzinsen ist wahrscheinlich.
- Der Franken wird nicht billiger werden.

Ausblick 2024



Die St.Galler Kantonalbank erwartet für das Geschäftsjahr 2024 unter diesen Annahmen ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Marktumfeld / Regionale Konjunktur

- Umfeld aufgrund der Konjunkturschwäche in Deutschland und geopolitischer Risiken herausfordernd
- Volatile Aktienmärkte, starker Franken
- Weiter sinkende Leitzinsen und schrittweise Konjunkturerholung erwartet
- Positives Wirtschaftswachstum in der Ostschweiz; Unterschiede zwischen Branchen

Immobilienmarkt

- Nachfrage nach Wohneigentum gedämpft, weiterhin knappes Angebot
- Nachfrage nach Mietwohnungen ungebrochen; Mieteinnahmen steigen, Angebot bleibt knapp
- Stabile Preisentwicklung

SGKB weiter auf Wachstumskurs

Geschäftsvolumen um 5.9% auf CHF 96.3 Mrd. gesteigert



Mehr Vermögen verwaltet (+7.2%), mehr Kredite vergeben (+3.6%)



Ausgewogenes Geschäftsmodell bewährt sich



Sinkende Zinsen schmälern Zinserfolg



Semestergewinn tiefer, Jahresergebnis auf Vorjahresniveau erwartet



St.Galler
Kantonalbank

Disclaimer

Die vorliegende Präsentation wurde durch die St.Galler Kantonalbank AG (SGKB) erstellt. Ohne deren ausdrückliche Ermächtigung darf sie durch den Empfänger weder kopiert, noch angeboten, verkauft oder anderweitig an Dritte verbreitet werden.

Die Präsentation wurde mit angemessener Sorgfalt erstellt und dient einzig dazu, eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der SGKB zu geben. Eine Übernahme von Informationen und statistischen Daten aus externen Quellen bedeutet nicht, dass die SGKB für die Richtigkeit dieser Informationen und Daten die Verantwortung übernimmt und Gewähr leistet. Weder die SGKB noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben.

Die in der Präsentation dargestellten Tatsachen und Informationen stellen die aktuelle Meinung der SGKB dar und entsprechen soweit als möglich dem neusten Stand. Weder die SGKB noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen geben eine ausdrückliche oder implizite Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich ihrer Richtigkeit oder Vollständigkeit.

Die Präsentation kann Prognosen oder andere in die Zukunft gerichtete Aussagen zur SGKB enthalten, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, da sie wesentlich von den in Zukunft tatsächlich erzielten Ergebnissen bzw. den in Zukunft tatsächlich eintretenden Ereignissen abweichen können. Unter Vorbehalt zwingenden Rechts ist die SGKB nicht verpflichtet, entsprechende Aussagen zu aktualisieren.

Die vorliegende Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Aktien der St.Galler Kantonalbank AG dar.

Die ausserhalb der anerkannten Rechnungslegungsstandards verwendeten alternativen Performancekennzahlen im Sinne der entsprechenden SIX-Richtlinie werden auf der Website der SGKB (www.sgkb.ch/alternative-performancekennzahlen) erläutert.